

ARBEITEN ZUR RECHTSOZIOLOGIE UND RECHTSGESCHICHTE  
HERAUSGEBER: FRANZ BEYERLE UND KARL S. BADER

---

BAND III

Dr. JOHANNES BÄRMANN

TYPISIERTE  
ZIVILRECHTSORDNUNG  
DER DASEINSVORSORGE

EIGENSTÄNDIGKEIT  
UND ÜBERSTAATLICHKEIT  
AM BEISPIEL DES VERKEHRS



C · F · M

VERLAG C. F. MÜLLER KARLSRUHE

1 9 4 8

# Inhalt

Seite

<b>I. Einleitung: Vorsorgeverhältnis, Recht ist Streit, Grenzen des „Rechtlichen“</b>	7
<b>II. Recht der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“</b>	11
<b>III. Rechtsordnung des „Öffentlichen Verkehrs“</b>	18
1. Die Rechtsnatur der Verkehrsordnungen	18
2. Beförderungspflicht und Nutzungszwang	23
3. Zustandekommen des Verkehrsverhältnisses	28
4. Dauer der Rechtsbeziehungen	33
5. Gestaltung der Rechtsbeziehungen	36
<b>I. Leistungsinhalt</b>	37
a) Leistungsgegenstand	37
b) Leistungsart	38
1. Vorbereitung und Aufgliederung	38
2. Beförderungsweg	39
3. Ablauf der Beförderung	40
4. Obhutspflichten	40
5. Kontrollrechte	40
6. Beförderungshindernisse	40
7. Abwicklung nach Zielerreichung	41
8. Beförderungspapiere	41
9. Beförderungsvergütung	41
10. Öffentliche Ordnungsvorschriften	42
c) Leistungszeit	42
d) Leistungsort	43
<b>II. Gewährleistung</b>	43
a) Leistungsstörungen	43
1. Nichtleistung	43
2. Schlechtleistung	44
3. Schuldnerverzug	45
4. Gläubigerverzug	45
5. Vergütungen	45
b) Haftungsgrundsätze und Schadenersatz	46
6. Die rechtliche Teilhabe	61
a) Stellung des Empfängers	62
b) Wer haftet?	64
c) Für wen wird gehaftet?	65
d) Wem wird gehaftet?	66

<b>IV. Die überstaatliche Ordnung des Verkehrs</b> . . . . .	67
1. Entwicklung . . . . .	68
2. Rechtliche Gestalt . . . . .	71
a) Sachabkommen oder „Verein“? . . . . .	71
b) Aufschließung der staatlichen Gebietshoheit durch den Grundsatz der Verkehrs- und Durchgangsfreiheit . . . . .	77
c) Gebiet (global, kontinental) . . . . .	81
<b>V. Schlußfolgerungen</b> . . . . .	84-96
Einheit der Verkehrsordnung	
Nutzungsverhältnis und zivilrechtlicher Vertrag	
Durchbrechungen des herkömmlichen Vertragsbegriffes	
Genehmigungspflichtigkeit	
Abschlußpflicht	
Nichtrechtsgeschäftliche Begründung	
Außerparteiliche Gestaltung von Vertragsinhalt	
Auflockerung des strengen Vertragsbegriffes durch objektive Auslegung, Ergänzung und Fortbildung	
Konsens nicht ausschließlich Grund und Gesetz des Vertrages	
Gattungsweise Gliederung der Verträge	
Bestimmung des massenförmigen Vorsorgeverhältnisses	
Naturrechtliche Selbstbestimmung im überstaatlichen Raum	
<b>Abkürzungen</b>	
zugleich Quellenverzeichnis . . . . .	97-99
<b>Literatur-Verzeichnis</b> . . . . .	100-103